

## Nachwuchskonzept RLZ Frauen

Die Berner Turnvereine und der Kunstturnverband des Kantons Bern (KKB) haben das gemeinsame Ziel, talentierten Turnerinnen im Kanton Bern optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Leistungsentwicklung zu gewährleisten. Ziel ist das Erreichen eines STV-Kaderplatzes.

Hierfür werden Berner und Freiburger Turnerinnen (7-jährige Mädchen) gesichtet und für den Leistungssport ausgewählt. Das Zentrum ist immer auf der Suche nach Athletinnen für den Spitzensport. Nach einer Sichtungsphase von den Sommer- bis zu den Weihnachtsferien findet vom Januar bis zum Kadertest im November die erste Kadervorbereitung statt (8-jährige).

### Der Aufnahmeprozess:

- Der RLZ Cheftrainer besucht die Vereine und schaut zusammen mit den Vereinstrainern die vorgeschlagenen Turnerinnen an (Juni);
- Nach dem Training schlägt der RLZ Cheftrainer vor, welche Turnerinnen ein Probetraining im RLZ machen können;
- Vor den Sommerferien (gewöhnlich nach der SMJ) finden ein oder mehrere Probetrainings im RLZ statt. Das Trainerteam des RLZs trifft die Entscheidung über die Übernahme in eine Sichtungsphase, die individuell bis zu den Weihnachtsferien dauern kann;
- Der Cheftrainer informiert die Vereine. Die Vereinstrainer informieren die Eltern und geben das Anmeldeformular an die Betroffenen weiter, welche nach den Sommerferien ins RLZ zur Sichtungsphase kommen;
- Die Sichtungsphase umfasst ein 2 mal wöchentliches Schnuppertraining ( 2 h). Während dieser Zeit können die Turnerinnen weiter alle möglichen Vereinstrainings besuchen.
- Die bilaterale Kommunikation zwischen dem zuständigen Cheftrainer des RLZ Bern, den Vereinsverantwortlichen und Eltern wird regelmässig gepflegt, damit alle Beteiligten über die Entwicklung der Turnerinnen und mögliche auftretende Probleme während des Schnuppertrainings informiert sind.
- Während der Schnupperphase ist jederzeit die Rückführung in den Verein möglich, wenn z.B. eine Aufnahme ins RLZ unwahrscheinlich erscheint.
- Bei gefasster Entscheidung oder spätestens nach Abschluss der Sichtungsphase wird durch den zuständigen Cheftrainer des RLZ Bern entschieden und kommuniziert, ob eine Turnerin definitiv aufgenommen wird. Die Aufnahme beruht auf der Einschätzung und langjährigen Erfahrung

des Cheftrainers des RLZ Bern. Die Turnerinnen bleiben Mitglied des Stammvereins.

- Von Januar bis nach der SMJ (ca. Mitte Juni) trainieren die definitiv aufgenommenen Athletinnen 4 mal wöchentlich im RLZ (ca. 2.5 h). Die Betreuung geht vollumfänglich ans RLZ über. Ab diesem Zeitpunkt trainieren die Athletinnen nach dem RLZ- und Nachwuchskader-Plan und besuchen alle Trainings im RLZ. Der Cheftrainer des RLZ entscheidet über die Wettkampfteilnahmen (Anzahl / Ort).
- Ab SMJ (Juni) bis zu den Kadertests (ca. Mitte November) trainieren die Athletinnen 5 mal im RLZ.
- Halbjährig (Juni / Dez) findet eine Standortbestimmung und Besprechung mit den Eltern statt.
- Ausnahmen in Bezug auf einen Übertritt anderer Altersklassen in das LZ Bern sind möglich.

Es ist ein Anliegen sowohl des KKB als auch der Vereine, dass Turnerinnen, die Ihre Karriere im RLZ beenden, erfolgreich in den Verein und/oder das KTZ zurückgeführt werden können und dem Kunstturnen im Kanton Bern erhalten bleiben. In diesem Sinne garantiert das RLZ, entscheidende Ereignisse in der Karriere von Athletinnen rechtzeitig den Eltern und zuständigen Vereinen zu kommunizieren, mögliche gegenseitige Unterstützung abzuklären und einen Wechsel in das Vereinstraining zu ermöglichen.

Ulf Schweikhardt  
Cheftrainer RLZ Bern

November 2017